

Von den beglückten Göttern, als sie den
Vulcan herum im Saal geschäftig sahn.

So schmauseten sie den ganzen Tag hindurch
Bis Sonnenuntergang, und Keiner war,
Der dieses Mahls gedarbt. Apollo schlug 850
Die schöne Zither, und der Musen Chor
Von holder Stimme wechselte Gesang.

Als drauf der Sonne Strahlenglanz erlosch,
So ging voll Schlags ein Jeder in's Gemach,
Das ihm mit weisem Geist der hinkende 855
Berühmte Zimmerer Vulcan erbaut.

Der Blütheschleuderer des Himmels auch
Schritt nach dem Bett, wo er zu ruhen pfleg,
Wann ihn der süße Schlummer überfiel.
Dasselbst entschlief er igt, und neben ihm 860
Die thronerhabene Saturnia.

3. I l i a s.

Zweite Rhapsodie. B. 1—109.

Die andern Götter und die Reissigen
Auf Erden schliessen ganz die Nacht hindurch.
Nur nicht den Zeus umfing der süße Schlaf.
Bekümmert war sein Inneres, Peleus Sohn
Zu rächen, und der Griechen eine Meng'
An ihren Schiffen dem Verderb zu weihn.
Und endlich dächte es ihm der beste Rath,
An Agamemnon einen Täuschungstraum

Hinab zu senden. Solchen rief er her
Und redt' ihn mit beschwingten Worten an: 10

Gleich, Täuschungstraum, zu'n schnellen Schiffeu der
Achäer! Fahr' in Agamemnons Zelt.

Du ihm genau, was ich gebiete, Kund!
Bewaffnen soll er ganz die Heereskraft

Der langbehaarten Danaer zum Streit. 15
Nun würd' er fahn die weitgedehnte Stadt

Der Troer; denn geendet sey der Zwist
Der Götter im Olymp. Es habe sie

Gebeuget insgesammt der Juno Flehn,
Und Drangsal häng' auf Ilion herab. 20

Er sprach's. Der Traum, da er's vernommen, flog
Und langte jährlings bei den Schiffen an,

Ging zu Atreides Agamemnon hin,
Und traf ihn unter dem Gezelt im Schlaf,

Der sich ambrosisch über ihn ergoß. 25
Gleich Nestorn, Peleus Sohne, trat er ihm

Zum Haupt. Denn den hielt Agamemnon hoch
Vor allen Greisen. Nachgeberdend ihm,

Hub' so der Traum zu Agamemnon an:

Du schlummerst, Atreus Sohn, des Kriegesmanns, 30
Des Rossebändigers? Es ziemet dem

Berather, dem ein Heer vertraut ist, der
Oft sorgen soll, nicht nächtelanger Schlaf.

Merk auf geschwind! Ich bin der Runder Zeus, 35
Der, ist er gleich entfernt von dir, um dich

Sich dennoch kümmert und sich dein erbarmt.
Bewaffnen sollst du ganz die Heereskraft

Der langbehaarten Danaer zum Streit.

Nun wirst du fahn die weitgedehnte Stadt,
 Der Troer; denn geendet ist der Zwist
 Der Götter im Olymp. Es hat sie nun
 Gebeuget insgesammt der Juno Flehn,
 Und Drangsal hängt auf Ilion herab
 Vom Zeus. Bewahre dies in deiner Brust,
 Und das Vergessen überwältige
 Dich nicht, nachdem der süße Schlaf entflohn. 45

So sprach er, und entwich, als dieses Geist
 Auf das, was nie geschehen sollte, sann.
 Er währte, Priams Stadt noch diesen Tag
 Zu fahn, der Thor! und wußte nicht, was Zeus
 Noch über ihn verhing. Denn Ungemach
 Und Jammer wollt' er in gewaltigen
 Gefechten noch auf die Achäer und
 Die Troer laden! Iho wacht' er auf
 Vom Schlaf. Die Götterstimm' umklang' annoch
 Sein Ohr. Er hob gerade sich empor;
 Zog an den weichen Leibrock, schön und neu,
 Und warf den weiten Mantel drüber her.
 Den weißen Füßen aber band er drauf
 Die schönen Sohlen unter; hing das Schwert,
 Mit Gold beuckelt, um die Schultern; nahm
 Den väterlichen, unvergänglichen
 Regiererstab, und schritt zur Lagerstatt.
 Der ergezpanzten Achäer fort. 50

Auror' erstieg den thürmenden Olymp,
 Verkündend den Unsterblichen den Tag,
 Als er den Kundern, lauten Rufs, gebot,
 Herbei zu rufen zur Versammlung 55

Die schönen Danaer. Ihr Ruf erging;
 Und jene sammelten sich schnell herbei, 70
 Da hieß er niedersitzen einen Rath
 Von edeln Greisen an des Königes,
 Den Pyllos zeugt, an Nestors schnellem Schiff.
 Als Jeglicher hiezu erkoren war,
 Begann er seinen schlaun Rath also; 75
 Hört, Freund', es kam ein Göttertraum zu mir
 Im Schlaf, zur Zeit der ambrasüßen Nacht.
 Der glich genau dem Nestor an Gestalt,
 An Wesen und an Wuchs, trat mir zum Haupt,
 Und redte mich mit diesen Worten an: 80
 Du schlummerst, Atreus Sohn, des Kriegers Manns,
 Des Rossbändigers? Es ziemet dem
 Berather, dem ein Heer vertraut ist, der
 Oft sorgen soll, nicht nächtelanger Schlaf.
 Merk auf geschwind! Ich bin der Runder Zeus, 85
 Der, ist er gleich entfernt von dir, um dich
 Sich dennoch kummert und sich dein erbarmt.
 Bewaffnen sollst du ganz die Heereskraft
 Der langbehaarten Danaer zum Streit.
 Nun wirst du fahn die weitgedehnte Stadt 90
 Der Troer; denn geendet ist der Zwist
 Der Götter im Olymp. Es hat sie nun
 Gebeuget insgesammt der Juno Flehn,
 Und Drangsal hängt auf Ilion herab
 Vom Zeus. Bewahre dies in deiner Brust 95
 So sprach er, und entflog von dar. Und mich
 Verließ der süße Schlaf. Wohlant! Also
 Laßt nun die Söhne der Achäer uns

Bewaffnen! Aber ich will sie zuvor,
 Ob's heilsam ist, erforschen, will daher
 Dem wohlberuderten Geschwader Flucht
 Gebieten. Ihr verhindert sie alsdann,
 Der Eine hier, der Andre dort, daran.

Er sprach's, und setzte sich. Nach ihm erhob
 Sich Nestor, der Regent der sandigen
 Gefilde Pylos, und begann also
 Voll weisen Muths in der Versammlung:

Ihr Freunde, Führer und Berather der
 Achäer! Sagt' ein Andrer dies Gesicht
 Uns an, so achteten wir's für Betrug,
 Und trügen Scheu davor. Jedoch es hat's
 Der Höchsterhabenste des Heers gesehn.
 Ruf! Rüstet denn die Danaer zum Streit!

So rief er, und begab sich weg aus der
 Versammlung. Und nun erhoben auch
 Die scepterführenden Regierer sich,
 Und führten aus des Völkerweiders Wort,
 Und die Geschwader eileten herbei.

So sumsen dichter Schwärme Bienen aus
 Dem hohlen Felsen immer mehr und mehr
 Hervor, und schwirren, wie in Trauben, auf
 Des Lenzes Blüthen, schwirren hie und da
 In Haufen hin, wie rottenweiß anigt
 Aus Schiffen und Gezelten über das
 Voraus sich deh nende Gestade hin
 Die Völker zur Versammlung wandelten.
 In dem Getümmel loderte der Ruf,
 Der Herold Zeus, und reizte sie, zu gehn.

Drauf schlossen sie den Kreis; Getöse war
 In der Versammlung; und unter ihr 130
 Erseufzete der Grund im Niedertritt.
 Neun Runder riefen ihnen das Gebot,
 Vom Lärmen abzulassen, und Gehör
 Den gottgepflegten Königen zu leihn.
 Gehorchend ließen sie sich insgesammt 135
 Zu sitzen nieder; das Getöse schwieg;
 Und Herrscher Agamemnon trat hervor,
 Das Scepter haltend, von der Kunst Vulcans
 Geformt. Vulcan gab's einst an Kronus Sohn,
 Zevs, den Regierer; Zevs ertheilt' es drauf 140
 Dem Götterboten Hermes; Hermes gab's
 Dem Roßbezähmer Pelops; Pelops drauf
 Dem Völkerweiber Atreus; Atreus, als
 Er starb, dem heerdenfeligem Thyest;
 Thyest verließ es Agamemnons Hand, 145
 Regierer über Inseln eine Meng'
 Und Argos Reich zu seyn. Hieran gelehnt,
 Begannt er die beschwingte Red' also.

4. I l i a s.

Dritte Rhapsodie.

Als jeglich Heer, sammt seinen Obersten,
 Geordnet war, zog mit Gefreisch und Lärm,
 Den Vögeln gleich, der Troer Schaar einher.
 So lärmet durch die Luft ein Kranichflug,